

Projekt Kan Art findet seinen Abschluss

Zehn mosaikverzierte Kanaldeckel Blickfang in der Stadt - Initiative des Lions-Club

Von Ellen Kellerer

Mainburg. Beim Schlendern durch die Stadt sollten Fußgänger künftig genauer aufs Pflaster in der Innenstadt schauen - nicht etwa, weil dort Stolpersteine oder gar Hundehaufen liegen könnten, sondern vielmehr, um in einen außergewöhnlichen Kunstgenuss zu kommen: die Aktion Kan Art - die Verschönerung von Kanaldeckel mit Mosaiken - fand jetzt ihren offiziellen Abschluss. Initiiert hat das Projekt der hiesige Lions-Club, gestaltet hat die Deckel Künstlerin Caroline Jung.

Die Reichertshofenerin ist eine international renommierte Mosaikünstlerin, die jüngst erst bei der Internationalen Mosaikkünstlerzusammenkunft in Chile zusammen mit 60 anerkannten Künstlern aus aller Welt ihre Werke ausstellte. So weit brauchen die Mainburger und Besucher der Hopfenstadt jetzt nicht mehr reisen, um Mosaikkunst

sich da auf einer Abdeckung, aber auch eine „Nana“ der selbst berühmten Mosaikkünstlerin Niki de St. Phalle, die dieser Kunst sogar einen eigenen Mosaikgarten in der Toskana gewidmet hat.

Vier Gesichter Picassos sind des Weiteren in einer freien Interpretation der Künstlerin zu sehen, aber auch eine Miniaturstadt mit Türmchen in einer Reminiszenz an den Hundertwasserturm. Schließlich gibt es noch eine Hommage an Antonio Gaudi - den berühmten Dra-

chen, der ansonsten nur in Barcelona zu sehen ist: Jetzt schläft er auf einem Kanaldeckel in der Brückmeierstraße. Eine freie Arbeit von Caroline Jung, ein bunter Baum, schließt den Reigen ab. Wie Künstlerin Caroline Jung betont, hat ihr die Arbeit sehr viel Spaß gemacht - schließlich galt es, wirklich dauerhafte und stabile - die Deckel müssen ja auch betreten und befahren werden können - Kunst zu schaffen. Wer, außer dauerhaft in Mainburg, mehr von Caroline Jung sehen

möchte, kann dies demnächst bei ihrer Ausstellung in der Exerzierhalle in Ingolstadt tun, oder beim nächsten Weihnachtsmarkt in Geisenfeld.

Info

Mehr über Caroline Jung und ihre Werke unter www.carolinejung.de, mehr über die Aktionen des Lions-Club unter www.lions-club-mainburg.de.

Die Polizei meldet

Betrunkener Unfall gemeldet

Leicht alkoholisiert fuhr am Dienstag gegen 22 Uhr ein 23-Jähriger bei der Dienststelle vor, um zu melden, dass ihm ein weißer BMW aufgefahren und der Fahrer geflüchtet sei. Die Beamten stellten vor der Unfallaufnahme aber die „Fahne“ des Unfallmelders fest und veranlassten eine Ordnungswidrigkeitsanzeige. Am Auto des jungen Mannes konnten sie keinen Kratzer feststellen, ob Schäden am vermeintlich unfallflüchtigen Fahrzeug entstanden sind, ist unklar.

Wechselbetrüger geht leer aus

Leer ausgegangen ist ein mutmaßlicher Betrüger, der am Mittwochvormittag die Verkäuferin in einem Mainburger Getränkemarkt über den Tisch ziehen wollte. Der Mann, etwa 1,80 Meter groß, bekleidet mit roter Jacke und beiger Kappe, kaufte eine Kleinigkeit und wollte mit einem 200-Euro-Schein zahlen. Dann bestand er darauf, das Wechselgeld in anderen Stückelungen zu bekommen und versuchte so, die Mitarbeiterin zu verwirren. Diese bewies jedoch eiserne Nerven und ließ sich nicht übers Ohr hauen. Nachdem der Unbekannte das Geschäft verlassen hatte, gab es daher auch keinen Schaden. Allerdings ist auch der Versuch eines Betrugs schon strafbar.



Kunst bereichert das Stadtbild: Das freut Lions-Präsident Reinhold Freudenmacher, Bürgermeister Josef Reiser, Künstlerin Caroline Jung und Past-Präsident Heiner Nies. Foto: Kellerer

Super Qualität - günstiger Preis

peter tietz
lichtblick
augenoptik

Mainburg & Wolnzach
08751/55 30 08442/41 03

vom Feinsten zu bekommen. Schon vor zwei Jahren hat Caroline Jung mit der Verzierung der ersten Kanaldeckel begonnen - als erstes mit dem Stadtwappen, dann wurde das Schäffler-Logo für Kan Art umgesetzt, und natürlich durfte auch das Wappen des Initiators Lions-Club nicht fehlen. Und weil dieser in der Haiti-Hilfe seit Jahren stark engagiert ist, wurde ein Kanaldeckel auch diesem Thema gewidmet: Marktfrauen, die in Haiti Ware verkaufen, zieren in bunten Steinchen den Deckel.

Fünf weitere Deckel sind berühmten Künstlern gewidmet und ihren Werken nachempfunden: Keith-Hearing-Figuren tummeln